



Informationen über die Datenverwendung durch die Sterbekasse für die Angestellten der Deutsche Bank-Gruppe (im Nachfolgenden genannt Sterbekasse)

1. Datenverarbeiter

Verantwortlich im Sinne des Datenschutzrechtes ist die Sterbekasse für die Angestellten der Deutsche Bank-Gruppe, Alfred-Herrhausen-Allee 16-24,65760 Eschborn am Taunus, Postfach, 60262 Frankfurt am Main, Tel: +49 (0)69 910 -339 73/74/75; Fax: +49 (0)69 910 -380 77.

E-Mail: info.sterbekasse@db.com. Geschäftsführer ist Herr Claus Abb, der unter der o.a. Adresse zu erreichen ist.

Datenschutzbeauftragter ist Rechtsanwalt Dieter Johannknecht, postalisch zu erreichen unter Datenschutz c/o Sterbekasse für die Angestellten der Deutsche Bank-Gruppe, Alfred-Herrhausen-Allee 16-24,65760 Eschborn am Taunus oder telefonisch unter 0174 33 90 216.

2. Verarbeitungsrahmen

2.1 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Die Sterbekasse verarbeitet und speichert die Daten (Kontaktdaten) und die von Ihnen eingereichten Unterlagen Aufnahmeantrag, Gesundheitserklärung, Erhöhungsantrag für Mitglieder, die sie ausschließlich und direkt von Ihnen erhält, zur Entscheidung über die Versicherung im Rahmen der Satzung der Sterbekasse und im Falle der Gewährung zu der ordnungsgemäßen Abwicklung der Sterbeversicherung.

Eine Weitergabe dieser in den von Ihnen ausgefüllten Formularen (<https://www.db-sterbekasse.de/antragsformulare/>) enthaltenen Daten erfolgt an Dritte grundsätzlich nicht, ausnahmsweise gegen Nachweis von deren Berechtigung im Versicherungsfall.

Ihre Daten nutzen wir nur zur Prüfung über die Aufnahme in die Sterbekasse, zur Durchführung des Versicherungsvertrages und dessen Abwicklung. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Website der Sterbekasse: <https://www.db-sterbekasse.de/> und deren einzelnen Unterseiten.

Die Sterbekasse für die Angestellten der Deutsche Bank-Gruppe speichert Daten, die für das Vertrags- und Mitgliedsverhältnis notwendig sind. Das sind die vom Antragsteller im Antrag gemachten Angaben und versicherungstechnische Daten, wie Mitgliedsnummer, Versicherungssumme, Versicherungsdauer, begünstigte Person, Beitrag, Bankverbindung. Im Versicherungsfall und Erlebensfall speichert die Sterbekasse den Auszahlungsbetrag und den Namen, die Anschrift und die Bankverbindung der Person, an die die Auszahlungssumme bzw. das Unfallzusatzsterbegeld gezahlt wurde.



Sollte Ihr Antrag abgelehnt werden, so speichern wir diese Unterlagen 1 Monat nach Übermittlung der abschlägigen Entscheidung, um etwaige Rückfragen beantworten zu können und vernichten diese dann.

Wenn Ihr Antrag angenommen wird, speichern wir die Unterlagen aus steuerlichen Gründen 10 Jahre nach Eintritt des Versicherungsfalls.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Informationen ist

- die Durchführung der Prüfung Ihres Antrages im Rahmen eines vorvertraglichen Rechtsverhältnisses,
- die Durchführung des Versicherungsvertrages inkl. der Belastung der Beiträge und der Auszahlungsmodalitäten zwecks Abwicklung.

Alle diese Informationen benötigen wir aus den vorbezeichneten Gründen, da wir andernfalls unseren vorvertraglichen, vertraglichen und etwaigen gesetzlichen Verpflichtungen nicht nachkommen könnten. Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns oder unseren Datenschutzbeauftragten an.

Automatisierte Entscheidungsfindungen einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DS-GVO finden nicht statt.

3. Weitergabe und Auslandsbezug

3.1 Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihr verschlossener Brief mit den von Ihnen ausgefüllten Unterlagen wird uns per Post/ der Hauspost der DB zur Verfügung gestellt und in den Räumen der Sterbekasse verarbeitet.

Das Rechenzentrum der Deutsche Bank AG unterstützt mit seiner IT-Infrastruktur hinsichtlich Website, E-Mails und Office-Anwendungen. Ihre Anträge werden papierhaft abgelegt. Auf dem in unseren Räumlichkeiten betriebenen Server der Sterbekasse wird eine Anwendung zur Abwicklung der Versicherung betrieben.

Im Falle der Auszahlung nutzen wir als Kunde die Deutsche Bank AG zur Abwicklung.

Sollten Mitarbeiter/innen des von uns für die Abschlussprüfung beauftragten Unternehmens nach den für die Abschlussprüfung geltenden gesetzlichen Vorschriften Ihre Unterlagen zu Prüfungszwecken einsehen wollen, werden wir uns berechtigten Wünschen nicht verschließen können.

3.2 Die Sterbekasse verfolgt nicht die Absicht, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

4. Betroffenenrechte

4.1. Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO.



Daneben besteht das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Lösungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

4.2. Sollten Sie uns eine Einwilligung zur Datenverarbeitung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a EU-DSGVO erteilt haben (wenn wir eine derartige in Zukunft einsetzen sollten, was aber nach aktuellem Stand nicht beabsichtigt ist), so können Sie diese jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

4.3 Bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde

Sollten Sie ein etwaiges Anliegen über die o.a. Verarbeitung nicht über die Sterbekasse bzw. unseren Datenschutzbeauftragten (Kontaktinformationen auf Seite 1) adressieren wollen, so ist die Datenschutzaufsichtsbehörde im Falle einer Beschwerde wie folgt zu erreichen:

Der Hessische Datenschutzbeauftragte, Postfach 31 63, 65021 Wiesbaden

oder Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden

Tel. 0611/1408-0, Fax 0611/1408-900 oder -901.

Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO, das die Sterbekasse derzeit nicht einsetzt!

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums erfolgen und sollte gerichtet werden an: Sterbekasse für die Angestellten der Deutsche Bank-Gruppe, Alfred-Herrhausen-Allee 16-24,65760 Eschborn am Taunus, Postfach, 60262 Frankfurt am Main, Tel: +49 (0)69 910 -339 73/74/75;Fax: +49 (0)69 910 -380 77 E-Mail: info.sterbekasse@db.com.